

BETON FEINMÖRTEL

**Der Oberflächenmörtel für Beton.**

Spezialvergüteter PCC-Feinmörtel zum dünn-schichtigen Egalisieren und ganzflächigen Spachteln

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Beton Feinmörtel ist ein einkomponentiger, spezialvergüteter Feinmörtel zum dünn-schichtigen Egalisieren von Betonoberflächen und für ganzflächige Spachtelungen bei Betoninstandsetzungsarbeiten. Neben der Verarbeitung als Flächenspachtel kann Beton Feinmörtel auch als Kratzspachtel verarbeitet werden. Einsatzgebiete innerhalb des Herbol-Beton-Systems. Anwendung: PCC I und PCC II gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Betonersatzsysteme aus Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (TL BE-PCC) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (Prüfzeugnis-Nummer: P-5103/513/07-MPA BS). Geprüft und zugelassen gemäß ZTV-ING und zertifiziert nach EN 1504-3.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Beton-Feinmörtel
Farbtöne:	grau
Trockenroh-dichte:	170 kg/dm ³
Frischmörtelroh-dichte:	2,05 kg/dm ³
Größtkorn:	1 mm
Wasser-Zement-Wert:	≤ 0,45
Druckfestigkeit:	nach 2 d ca. 20,0 N/mm ² , nach 28 d ca. 38,8 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 2 d ca. 4,0 N/mm ² , nach 28 d ca. 7,1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	nach 28 d ≥ 1,3 mm/m ²
Schwindmaß:	nach 90 d ≤ 1,2 mm/m

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

CE-Kennzeichnung:	Druckfestigkeit	Klasse R2
	Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
	Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
	Behindertes Schwinden/Quellen	≥ 0,8 MPa
	Karbonatisierungswiderstand ¹⁾	NPD
	Brandverhalten	Klasse A1
	Gefährliche Substanzen	EN 1504-3, Pkt. 5.4
1) Nicht erforderlich, wenn das Instandsetzungssystem ein Oberflächenschutzsystem einschließlich eines bewährten Schutzes gegen Karbonatisierung umfasst		
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Zement, Vinylacetatcopolymer, silikatische Füllstoffe, Additive	
Packungsgrößen:	25 kg-Papiersack	
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-	
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.	

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe), Frost und direkter Sonneneinstrahlung bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol Beton Feinmörtel nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und befahrbaren Flächen einsetzen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren: spachteln und ggf. nachstrukturieren oder im Nassspritzverfahren

Maschine	Stator	Rotor	Pumpenwelle
PFT-SWING	PFT-SWING STATOR	PFT-SWING ROTOR	PFT Schneckenpumpenwelle (Serie)
Mörteldruckschlauch	Förderwelle	Spritzgerät/Spritzdüse	Förderleistung/*Förderstufe
Materialschlauch SWING Ø 25 mm	waagrecht: 30 m senkrecht: 20 m	PFT-Spritzset SWING 6,5 mm	ca. 3-4 l/min./4-5
Luftdruck/*Luftmenge 2-3 bar mind. 1.000 l/min.			

Alle genannten Maschinen und Zubehörteile sind mit den genannten Herbol-Beton-Produkten erprobt worden. Selbstverständlich können auch Maschinen und Geräte anderer Hersteller geeignet sein. Es sind jedoch durch das Fachunternehmen entsprechende Vorversuche durchzuführen.

* Luftdruck und Luftmenge sind von der Förderleistung abhängig. Bei höheren bzw. niedrigen Förderleistungen ist der Luftdruck und die Luftmenge anzupassen.

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

Grenztemperaturen:	mindestens + 5 °C bis max. + 30 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Topfzeit/ Verarbeitbarkeitsdauer:	bei + 5 °C ca. 60 Minuten, bei + 20 °C ca. 45 Minuten, bei + 30 °C ca. 30 Minuten
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 3-5 Tagen mit Beschichtungsstoffen. Gegen zu schnelles Austrocknen durch Sonne und Wind sowie kühler Witterung und Frost schützen.
Schichtdicken:	einlagig von 2 mm bis 10 mm, Gesamtschichtdicke höchstens 10 mm
Verbrauch:	ca. 1.700 g/m ² und mm Schichtdicke Werk trockenmörtel. Einlagig mind. 2 mm, höchstens 10 mm.
Mischungsverhältnis:	100 GT Herbol Beton Feinmörtel und 18-19 GT Wasser
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen:	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen sind zu entfernen. Technische Merkblätter des Herbol-Beton-Systems beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Beton:	Beton muss mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Der Betonuntergrund muss, z. B. durch Strahlen, so vorbereitet werden, dass ein einwandfreier Verbund zu den folgenden Beschichtungen erreicht wird. Beton im Bereich des korrodierten Baustahls entfernen. Ausbruchkanten zwischen 45-60° abschrägen. Bewehrungsstahl nach DIN EN ISO 12944 (früher DIN 55928-4) Sa 2 1/2 entrostet. Ausführung der Korrosionsschutzarbeiten an Baustählen siehe Technisches Merkblatt Herbol Beton Primer*. Ferner muss der Betonuntergrund eine genügende Rauigkeit aufweisen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn fest eingebundenes Zuschlagkorn sichtbar wird. Ausführung der Betoninstandsetzungsarbeiten siehe Technisches Merkblatt Herbol Beton Primer* und Herbol Beton Füllmörtel*.
---------------	--

Verarbeitung Herbol Beton Feinmörtel:

Vor dem Aufbringen von Herbol Beton Feinmörtel* ist der Betonuntergrund vorzunässen. Der Betonuntergrund soll matt-feucht, aber keinesfalls wassergesättigt sein. Der homogen gemischte Herbol Beton Feinmörtel* ist von Hand mittels Kelle und Glätter auf den matt-feucht vorgenässteten Untergrund aufzutragen. Ein Nassspritzauftrag mit Schneckenpumpen ist ebenso möglich. Maximale Gesamtschichtdicke 10 mm. Minimale Schichtdicke/Arbeitsgang 2 mm. Bei mehrlagiger Verarbeitung beträgt die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen mindestens 1 Stunde.

Zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche wird Herbol Beton Feinmörtel* geglättet und mit einem trockenen, weichen Schwamm abgerieben. Bei einer Spritzverarbeitung kann die Oberfläche auch spritzraustehen bleiben. Das Arbeiten unter direkter Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Anmischen des Herbol Beton Feinmörtel:

In einem sauberen Gefäß 4,50-4,75 Liter Wasser vorlegen. Den Sackinhalt (25 kg) nach und nach zugeben und mit einem langsam laufenden geeigneten Rührwerk ca. 5 Minuten gründlich und klumpenfrei durchmischen, bis ein verarbeitungsgerechter Spachtel vorliegt. Das Anmischen von Hand oder Teilmengen ist nicht zulässig.

Nachbehandlung der Oberflächen

Herbol Beton Feinmörtel* ist vor zu schnellem Austrocknen durch direkte Sonneneinstrahlung und Wind in geeigneter Form zu schützen.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Weiterer Beschichtungsaufbau:

Siehe Technisches Merkblatt Herbol Beton Dünnputz*, Herbol Beton Finish Transparent*, Herbol Beton Finish* bzw. Herbol Betonbeschichtung OS*.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markcenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Beton Feinmörtel
Fassadenfarben/Beton-Fassadensystem
FBH 02306

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: November 2016
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.